



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

371 (14.8.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-359628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-359628)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Anzeigenpreis: Im Anzeigenteil RM. — 40 bis 30 mm breite  
Zeilenlänge; im Restenteil RM. 5.— die 10 mm breite Zeile.  
Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen  
besondere Preise. — Abont nach Tarif. — Für das Erscheinen von  
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für  
unregelmäßige Nummern keine Gewähr. — Verlagsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Freitag, 14. August 1931

142. Jahrgang — Nr. 371

# Die Bemühungen um ein Konzentrations-Kabinett

Eine Erweiterung des Reichskabinetts nach rechts und nach links wird sowohl von den Deutschnationalen wie von den Sozialdemokraten abgelehnt

## Und der Burgfriede?

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 14. Aug.

Die Diskussion über den Plan eines Burgfriedens, der zuerst von Zentrumskreisen angeregt wurde, schließt sich weiterhin die Berliner Blätter. Sie lehnen sich dabei auf die Gedanken in der Form einer Erweiterung des Kabinetts nach rechts und nach links von beiden in Frage kommenden Teilen, also von den Deutschnationalen wie von den Sozialdemokraten, mit gleicher Bestimmtheit abgelehnt wird.

In der Tat wäre die Allianz eines solchen Konzentrationskabinetts ja auch eher gefährlich als günstig. Eine Regierungsgemeinschaft von Deutschnationalen und Sozialdemokraten würde, so meint der „Berliner Börsenkurier“, mit Recht von beiden Seiten als eine schwere Belastung empfunden werden, da bei der Sozialdemokraten einen Partien und vielleicht verheerenden Kampf nach links, die Deutschnationalen einen noch härteren nach rechts zu führen hätten.

Es heißt nicht nur die Möglichkeit einer Isolierungspolitik der nicht radikalen Parteien liegt, die nicht auf formalistische Abmachungen sich gründet.

Die Erklärung des Zentrumspräsidenten über die Zweckmäßigkeit des vormaligen Ortes in der Reichstag wird vielfach dahin gedeutet, daß der Zentrum sich allen Umständen anpaßt, sich von der Sozialdemokratie zu distanzieren und in engerer Fühlung mit den Rechten zu treten. Vorläufig läßt sich nicht mit Sicherheit, ob der Reichstagspräsident tatsächlich diese Absicht hat und sie durchzuführen gedenkt. Die Sozialdemokratie ist, wie Herr Breitscheidts von rechts-kritik zeigt, durch die Haltung des Zentrums in letzter Linie verstimmt.

Die sozialdemokratische Presse versucht den Kanzler einzuschüchtern und die Wiedererrichtung der Reichsregierung nach einer Revision der Reichsverfassung zu erzwingen, durch die man den Kanzler in sozialdemokratischem Sinne beeinflussen möchte.

Man benutzt den Fehlschlag des Volkstags, um die Einführung aufrecht zu erhalten, daß die Sozialdemokratie in Preußen legitim und unerschütterlich dastünde. Dabei ist schwer zu verstehen, ob nicht hinter dieser unerschütterlich erscheinenden Gebärde sich die Angst vor einer Umwälzung im Reich verbirgt. Bezeichnend für die Art, wie die Sozialdemokraten an dem Ergebnis der Volkstagsparteilichkeit Kapital zu schlagen zu wissen, sind, um nur ein Beispiel heranzuziehen, die auf einer Kreismitgliederversammlung in Berlin gehaltenen Reden. Von erklärte der preussische Landtagsabg. Meyer dem offen:

Der moralische Gestirn des 9. August mußte einen die Reichsregierung auszuweichen werden. Die Reichsregierungspolitik insbesondere ist auf die Dauer nicht tragbar, und Herr Müller, der Führer der freien Gewerkschaften, hat gesagt, man habe ein Recht zu verlangen, daß mit dem Reichstagen die politischen Konsequenzen gezogen würden:

Die Sozialdemokratie dürfte nicht länger hiltelosen. Sie müsse antworten.

Wir möchten freilich meinen, daß diese Tonart, die ganz und gar nicht der wirklichen Situation der Sozialdemokratie in Preußen und im Reich entspricht, auf Kanzler und Kabinett ohne Wirkung bleiben wird. Dr. Brüning hat nach voller Beweiskraftigkeit nach allen Seiten und damit die Möglichkeit, die Entscheidungen zu treffen, die im Interesse der Allgemeinheit geboten erscheinen. Man darf nicht außer Acht lassen, daß hinter den Bemühungen um einen Burgfrieden nicht zuletzt auch die Erwägung liegt, ein Zusammenstoßen des Reichstags schon im Herbst zu vermeiden, von dem die Einseitigkeit eine verhängnisvolle Erschütterung der innerpolitischen Lage befürchten.

## Die Sanierungsvorschläge der Städte

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 14. August

Der deutsche Städtetag hat gestern durch den Präsidenten Muleri das Programm bekannt gegeben, das er zur Sanierung der Kommunen entworfen hat. Es handelt sich freilich zunächst nur um sehr allgemein gehaltene Richtlinien. Die eigentlichen konkreten Vorschläge wird man erst dieser Tage dem Reichskabinett unterbreiten, das sie bei der Ausarbeitung seines Wirtschaftsplans sinngemäß berücksichtigen wird.

Der leitende Gedanke des Entwurfs ist das gemeinsame und systematische Zusammenwirken von Reich, Ländern und Gemeinden bei der Überwindung der augenblicklichen, mehr noch der für die kommenden Monate drohenden Schwierigkeiten.

Insofern also gehen die Anträge dahin, die der Städtetag empfiehlt, über den Rahmen eines kommunalen Programms weit hinaus. Das Wort des Reichsfinanzministers Dietrich von der „Berichtigung der Gemeindefinanzen“ will Präsident Muleri nicht mehr haben. Er vertritt den Standpunkt, daß lediglich die Befreiung der Sozialfabrikanten von der Einkommensteuer die Aufgabe der Gemeinden umgesehen habe, und der Städtetag dafür, daß der ganze Komplex der Wohlfahrts-erwerbsfähigkeit aus dem Gemeindefiskus herausgenommen und als eine gemeinsame Angelegenheit des Reichs, der Länder und der Gemeinden behandelt werde. Wie sich der Städtetag diese organisatorischen Umgruppierungen im einzelnen vorstellt, ist aus seinen bisherigen Verhandlungen nicht zu erkennen. Dem Gehot der Sparhaftigkeit will man besonders durch eine wesentliche Einschränkung der bisherigen Ausgabenkontrakte Rechnung tragen. Es wird im übrigen eine Reihe von Abbaumaßnahmen auf den verschiedenen Gebieten des kommunalen Wirtschaftens vorgeschlagen: der Schule, der Bauwirtschaft, dem Wohlfahrts- und Gesundheitswesen.

Starke Bedenken wird man gegen den Vorschlag einer Einkommensteuer in neuer Anlage hegen dürfen, die Beamte und Selbstständige gleichermassen treffen soll.

Die Forderung des Reichsfinanzministers nach einer Angleichung der Kommunalbeamtengehälter an die des Reichs ist man als offenbar zu erfüllen nicht bereit. Das Gehaltsdefizit der Gemeinden wird befristet, bis auf 900 Millionen Mark beschränkt. Diese Summe müßte mittels aus dem vom Städtetag hier angegebenen Hilfsquellen aufgestellt werden.

Für die Zwischenzeit wird vom Reich ein Zuschuß von 80-100 Millionen verlangt. Man glaubt, der Allgemeinheit ein so schweres Opfer wie das einer neuen Einkommensteuer nur zuzumuten zu können, wenn gleichzeitig eine Minderung der Lebenshaltungskosten ermöglicht wird. Was freilich der Städtetag auf diesem Gebiete anregt, bewegt sich auf der Höhe rein theoretischer Erwägungen.

### In der Diskussion

Die sich an seinen Vortrag knüpfte, führte Dr. Muleri lebhaftest Klage darüber, daß durch die Notverordnung die Verbindung zwischen Sparkassen und Gemeinden zerfallen worden sei. Das bedeute infolge einer Ungerechtigkeit, als die weitaus überwiegende Mehrheit der Gemeinden die Kredite weit unter dem Durchschnittssatz von 25 v. H. in Anspruch genommen haben. Muleri warf der Reichsregierung vor, daß sie offenbar durch Zwangsbestimmungen die Frage der Kommunalkredite werde regeln wollen, obwohl er mit Hilfe der Gemeinden ein Beistand gewesen wäre, die Angelegenheit auf gutem Wege zu ordnen. Den Stand der in der letzten Versammlung der Kommunen bezeichnete der Präsident des Städtetags auf schätzungsweise 1,5 Milliarden, von denen 400 bis 500 Millionen auf die gemeinwirtschaftlichen Werke entfallen. In dieser Zahl sind auch die Kassenkredite enthalten, die etwa eine Höhe von 300 Millionen erreichen und die, da sie als Verleumdungen angesehen sind, häufig in Abzug gebracht werden müßten.

### Um die Löhne der Gemeindearbeiter

— Berlin, 14. August

Der Reichsverband kommunaler und anderer öffentlicher Arbeitgeberverbände gibt in einer Erklärung sein Bedauern über das Scheitern der Verhandlungen mit den Gewerkschaften zu dem Verhandlung über die Notverordnung vom 6. Juni d. J. (Anhebung der Gemeindearbeiter zum Ausbund. Den Arbeitgeberverbänden, in denen die Gemeinden organisiert sind, heißt es in der Erklärung, ist deshalb im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Wirtschaft die Notwendigkeit aufgegangen, die Angleichung der Löhne der Gemeindearbeiter an die der Reichsarbeiter gemäß der Notverordnung durch einseitige Maßnahmen sicherzustellen.

Auch der Gesamtverband der kommunalen Arbeitnehmer Deutschlands hat in einer Erklärung das Scheitern der Verhandlungen über die Gemeindearbeiterlöhne festgestellt und mahlt auf die ersten Folgen aufmerksam, die aus einem Verstoß in den Gemeindebetrieben hervorzuhelfen könnten.

## Vor neuen Notverordnungen

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 14. August

Die gestrige Sitzung der vereinigten Reichsratsausschüsse, über die letzterlei amtliche Mitteilung herausgegeben werden ist, hat als einziges positives Ergebnis die Einsetzung einer Kommission aus sachverständigen Landesvertretern und Mitgliedern der Reichsregierung gebracht. Ihre Aufgabe soll es sein, Einzelvorschläge zur Behebung der Finanznöte der Länder und Gemeinden auszuwerten und dem Kabinett zu unterbreiten. Die Untersuchungen des Ausschusses werden sich vor allem auf finanzielle Fragen erstrecken: Die Aufhebung der kommunalen Wohlfahrtsleistungen, die Sicherung der von den Gemeinden aufgenommenen kurzfristigen Kredite und den Ausgleich der Ländererlöse.

Man rechnet damit, daß die Vorschläge der Kommission in etwa vierzehn Tagen fertig gestellt sein werden. Sie werden die Grundzüge bilden für die Maßnahmen der Reichsregierung, die dann durch neue Notverordnungen in Kraft gesetzt werden sollen.

Als Material wird der Regierung weiter der Sanierungsplan des Städtetags dienen. Ob sich das Kabinett freilich damit finden wird, dieses neue allgemeine Notopfer zugunsten der Kommunen, wie der Städtetag es verlangt, zu verhängen, steht dahin. Wäher ist jedenfalls der Gedanke einer Beitragspflicht der Beamten, Lohn- und Gehaltsempfänger für die Re-

ichsloshenversicherung nicht erwogen worden. Allgemein herrscht Uebereinstimmung darüber,

daß die sozialen und personellen Ausgaben bei den Ländern, den Ländern und Gemeinden weiter ganz erheblich gedrückt werden müßten.

Als allerletzte Reserve bleibt dann noch die Umfassener. Auf sie wird aber, soweit wir unterrichtet sind, die Reichsregierung nur im äußersten Notfall zurückgreifen, dann nämlich, wenn sich herausstellen sollte, daß die Mittel nicht ausreichen, die Wohlfahrtsleistungen durch den Winter zu decken.

Aus der geheimen Sitzung der vereinigten Reichsratsausschüsse werden insoweit, wie üblich, immer weitere Einzelheiten bekannt. Von der „D.M.Z.“ werden unsere Angaben noch dahin ergänzt, daß der Kanzler sich in seiner Rede mit großer Bestimmtheit gegen inflationistische Pläne ausgesprochen habe. Er habe sowohl den Vorschlag, auf die Rentenmarkt zuzugreifen, wie den etwaigen Rückruf von Noten auf das einstweilige abgelehnt. Es müsse und werde nötig sein, mit den vorhandenen Zahlungsmitteln auszukommen. Ueber das Fortschreiten des Kabinetts über der Komplex nur wenige Andeutungen folgen. Er besteht nicht, daß Pläne erdort werden dürften, auf eine Reform der Grundsteuer abzugehen, stelle aber den Ländern in Aussicht, daß bei einer Minderung der Einnahmen an dieser Stelle für einen gewissen Ausgleich gefordert würde.

Dr. Brüning äußerte sich weiter, daß der Zeitpunkt der Krise noch nicht erreicht sei. Durch Senkung des Einkommenssteuersatzes allein könne sie nicht bewältigt werden. Auch dürfe die Deflation nicht auf die Spitze getrieben werden. Schließlich erklärte der Kanzler, daß man gegen etwaige Unruhen reichsweit und mit Anwendung der schärfsten Maßnahmen einschreiten würde.

Ueber die Ernteausfälle berichtete der Reichsernährungsminister Schiele und teilte bei der Gelegenheit mit, daß etwa 300 000 Tonnen Getreide zu viel vorhanden seien. Man müsse daher die Landwirte warnen, durch überhäufte Bestände einen allzu harten Druck auf den Markt auszuüben.

## Die Länder und das Reich

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 14. August

Aus der Diskussion in der Sitzung der vereinigten Reichsratsausschüsse ist im einzelnen noch hervorzuheben, daß der bayerische Ministerpräsident Gieseler eine weit stärkere Berücksichtigung der Eigenartlichkeit der Länder forderte, während der Oberbürgermeister von Hannover schilderte, welche tiefe Eingriffe in die Gemeindefinanzen die Notverordnungen gebracht hätten.

Auch die Frage einer Minderung der Reichsstruktur wurde berührt. Nach der „D.M.Z.“ soll sogar mit der Möglichkeit gedroht worden sein, daß der Reichstag einberufen werden müsse, wenn die von der Regierung in Erwägung gezogenen Pläne durchgeführt werden sollten.

Der Reichskanzler, der sich ausdrücklich äußern wollte, daß über den Inhalt seiner Ausführungen nichts in die Öffentlichkeit dringen sollte, ging in seinem Schlußwort auf die im Laufe der Debatte von den Landesvertretern vorgebrachten Klagen und Beschwerden ein. Der Reichsfinanzminister ergänzte die Ausführungen des Kanzlers durch den Hinweis, daß das Reich in vierzehn Tagen 200 Millionen Mark an Steuern eingezahlt habe und daß dieser Verlust heute vielleicht schon 1 Milliarde Mark betragen würde, wenn nicht rechtzeitig gehandelt worden wäre. Durch die Maßnahmen der Reichsregierung sei es gelungen, die Zahlungsmittelkrise zu beilegen.

## Hindenburg in Dietramszell

— Dietramszell, 14. August

Der Empfang des Reichspräsidenten von Hindenburg in Dietramszell gestaltete sich wieder besonders herzlich. Zur Begrüßung des Gastes hatten sich neben der Familie von Schilger die Vertreter des Bezirksamtes Dietramszell, der Gemeinden Schöneck und Dietramszell, der katholischen und der evangelischen Geistlichkeit eingefunden. Eine große Menschenmenge begrüßte den Reichspräsidenten mit stänfenden Händeln. Nach der Begrüßung durch Frau von Schilger erschien der Reichspräsident an einem Fenster des Schlosses und sprach zu der immer wieder in begeistertem Maße ausbrechenden Menschenmenge: „Ich danke Ihnen von Herzen für den Empfang. In dieser schweren Zeit ist mir das besonders wohl.“

Der Aufenthalt des Reichspräsidenten ist auf etwa drei Wochen vorgesehen.

## Französische Luftmanöver

— Paris 14. August

Wie dem „Matin“ aus Nancy berichtet wird, werden vom 16. bis 20. August in der Gegend von Nancy Luftmanöver abgehalten, wobei vor allem das Zusammenwirken der Militärflugkräfte bei der Verteidigung gegen Luftangriffe mit den Heilkräften und der Bevölkerung geübt werden soll. Erprobt werden soll die Wirksamkeit der gegenwärtigen Schutzmaßnahmen: Reaktionen der Beobachtungsposten, wenn ein Luftangriff eintritt; Zeitraum, der notwendig ist, um eine Stadt abzuräumen; Klammierung der Bevölkerung; eventuelle Verwendung fliegender Boiken, um wichtige Punkte der Abgrenzung zu entziehen. Außer Flugzeugen aller Größe nehmen nicht weniger als 17 Flugabwehrbatterien mit 75 und 105 Millimeter Geschützen an den Manövern, die Tag und Nacht dauern, teil, sowie die dazu gehörigen Schirmverleuger, Besselbatterien usw.

Absturz eines Verkehrsflugzeuges Zwei Schwere und vier Leichtverletzte

Wuppinger, 14. August Das Verkehrsflugzeug München-Hannover...

Kommunistische Drohbriefe an die Polizei

Meldung des Volksbüros Berlin, 14. August Der bei den Unruhen am Bülow-Platz verlegte...

Durchsuchung einer kommunistischen Jugendherberge

Essen, 14. August In der Jugendherberge Hüntherberg (Hünth...

Das holländische Kabinett verlangt vollständiges Auslandsmoratorium

Amsterdam, 14. August Die aus Santiago de Chile gemeldet wird, hat das holländische Kabinett...

Geschichten um Jimmy Walker

Der New Yorker Oberbürgermeister hat schon schon in Amerika über alle Grenzen und ozeanischen...

Die Basler Bankier-Konferenz

Drachung unseres Pariser Vertreters Paris, 14. August In diesem Finanztreffen erwartet man den...

Neuer Konflikt England-Indien

Gandhi wird an der zweiten Verfassungskonferenz in London nicht teilnehmen London, 14. August

Die Anruhen in Island

Drachung auf Londoner Vertreters London, 14. August

Tödlicher Absturz deutscher Alpinisten

Paris, 14. August (Drachung unseres Pariser Vertreters) Aus Bonnville wird gemeldet, daß zwei deutsche Alpinisten...

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Ignition werden. Riemeis werde die Beileitung der Reparationen angefallen und auf seinen Fall werde Frankreich erlauben...

Laval und Briand kommen noch im August nach Berlin

Drachung auf Londoner Vertreters London, 14. August Der ungarische Botschafter in Berlin...

Die Anruhen in Island

Drachung auf Londoner Vertreters London, 14. August In Nordland ist gestern der Jubeltag der hiesigen Schicht von London-Touristen...

Haudeinsturz in Lyon

30 Personen unter den Trümmern begraben Paris, 14. August

Praktische Verständigungsarbeit

Paris, 14. August In Wien der Mannschaft der deutschen Bergwerksarbeiter...

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Badische Politik

Der Gesamtverband des Bundes der schweizerischen Arbeitervereine...

Die Anruhen in Island

Drachung auf Londoner Vertreters London, 14. August

Haudeinsturz in Lyon

30 Personen unter den Trümmern begraben Paris, 14. August

Praktische Verständigungsarbeit

Paris, 14. August In Wien der Mannschaft der deutschen Bergwerksarbeiter...

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Feuer in Hankau - Hunderte von Toten?

Hankau, 14. August Im Eingeborenenviertel, das vor wenigen Tagen von einer schweren Heberschwammkatastrophe heimgesucht wurde, ist gestern Abend ein verheerendes Feuer ausgebrochen.

Waffenkunde bei spanischen Gewerkschaftlern

Paris, 14. August Der Gouverneur von Toledo erklärte, nach einer Untersuchung aus Madrid, die Polizei habe zahlreiche Gewerkschaftler im Besitz von Waffen gefunden.

Huguschtwedder

Was hat mir warme, moll'ne Ummantelung...
Da auch die dicke Wimpermandel aus dem Strumpf...

Sollst du bei der Zeit die Wimpermandel...
Die Kall bringt ein durch Karol im Wein...

Sollst du bei der Zeit die Wimpermandel...
Da auch die dicke Wimpermandel aus dem Strumpf...

Te Schmeide hantwisch kann un auch de Gufstie...
Da wer is schuld de dran? Doch niemand antwort...

Der Sieg der ruhigen Ueberlegung

Die Tage, in denen der volle Zahlungsd...
verfehrt wieder inangig ist, sind recht ruhig...

weilenteils die Eingehungen die Ausgab...
stellungen — teilweise beträchtlich — über...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Wahrscheinlich von finanziellen Verunsicherungen...
und Mangeln der vergangenen Woche ist durch die...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Die Umwidlung, die die volle Wiederherstellung...
des Vertrauens des Publikums zu seinen Geld...

Josef Bieber

Einer der populärsten Mannheimer ist nicht mehr...
Deutscherpräsident Josef Bieber hat sich an der...



Phot. Tillmann-Müller, Mannheim

Mit Bieber ist eine Persönlichkeit aus dem Leben...
gestiegen, die in ihrer Originalität nicht mehr...

Kommunistischer Radau vor dem Ziel

Das geistige Standkonzert der Zielus...
Fabelle, das wie jeden Abend viele hundert...

\* Planmäßig angestellt wurde Bürogehilfe Bern...
hard Bohlander beim Bezirksamt Mannheim als...

Seit kommt, in der die Mannheimer Einwohn...
schaft in der Lage ist, den Fasching freizugehen...

Ueber Biebers Lebensgang ist noch zu berichten...
dass er, zu Mannheim am 16. November 1866 ge...

Der Eingewandene gehörte zu den eifrigen...
Förderern der Fremdenverkehrsinteressen. Wir...

Aber auch Biebers schriftstellerische Begabung...
war ebenfalls original wie sein urwüchsiger Humor...

Verächtigte Hoteldiebin gesucht

Wiederum Sicherheitsstellen haben gegenwärtig...
nach einer Hoteldiebin, die in Mannheim, Heidel...

\* Das Joh der Klären Fodschel feiert am Sonntag...
Jörg Preker mit seiner Ehefrau Julie geb. Seig...

Keine Fahrgäste zum Strandbad

Die Wünsche der Badegäste gehen, wie wiederholt...
mitgeteilt wurde, dahin, dass an Sonntagen und...

Als um 2 Uhr die Abfahrt kam, hatte der...
Wagen noch nicht eine einzige Fahrt aus...

Das Gewitter und der Platzregen waren erst recht...
nicht dazu angetan, die Sehsucht der Mannheimer...

Nicht viel anders erging es den Dampfern. Um...
auf alle Fälle gerichtet zu sein, wurden drei...

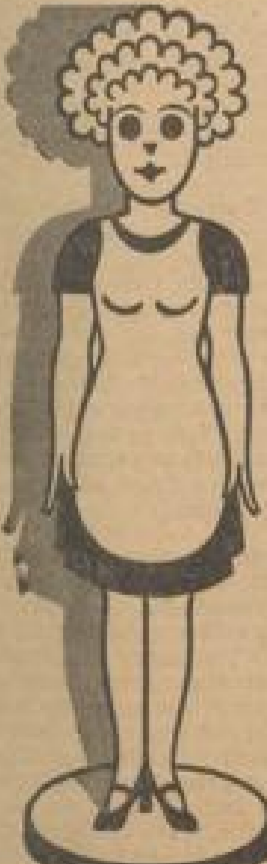
Das Gewitter und der Platzregen waren erst recht...
nicht dazu angetan, die Sehsucht der Mannheimer...

Grundstück-Verpachtung der Evangel. Pflanz

Schönau. Die Evangelische Pflanz Schönau in Heidel...
berg hatte für gestern nachmittag die Neuver...

Familienchronik

\* 33. Geburtstag. Am heutigen Tage feiert Frau Dor...
sothe 33. Geburtstag. Sie ist geb. am 14. Okt...



Wie die Grete



macht's die Käte---





Die Diskontpolitischerhandlungen bei der Nordwolle

Die Diskontpolitischerhandlungen bei der Nordwolle... Die Nordwolle hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Reife der Debitwirtschaft

Reife der Debitwirtschaft... Die Debitwirtschaft ist reif... Die Debitwirtschaft ist reif...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Die Diskontpolitik zur Erleichterung der Wirtschaft... Die Diskontpolitik hat den seit 15. v. S. erdichten Diskont...

Vom deutschen Weinmarkt

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Vom deutschen Weinmarkt... Die Weinwirtschaft ist im Aufschwung...

Waren und Märkte

Waren und Märkte... Die Warenpreise sind stabil...

Waren und Märkte... Die Warenpreise sind stabil...

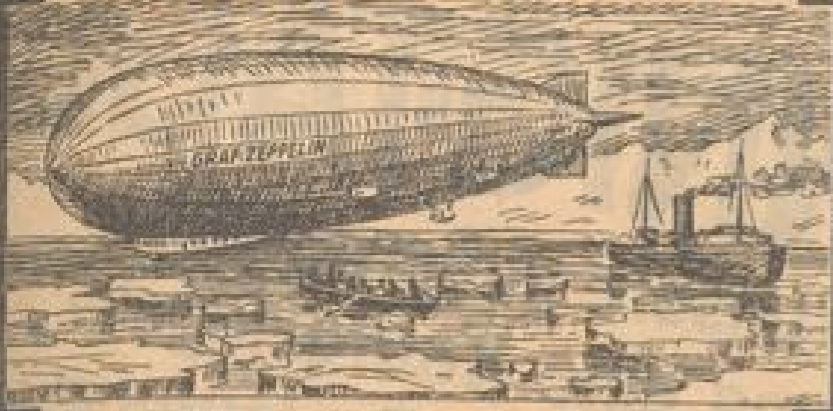
Waren und Märkte... Die Warenpreise sind stabil...







Die gesamten Original-Tonaufnahmen der Zeppelin-Arktis-Fahrt



Sie an Bord des Luftschiffes während der Hin- und Rückfahrt bis zur Landung in Berlin und der Ansprache Dr. Eckensers dort gedruckt wurden, sehen Sie ab heute mit dem vierten großen

Ufa-Festspiel-Programm

Unsere große Kanone Dazu der lustige Teil einer der besten Ufa-Tonfilme dieses Jahres der Ufa

Voruntersuchung

(Zwischen zwei Frauen) Ein ungewöhnlich packender Tonfilm nach dem gleichnamigen Bühnenstück

Ihr wißt ja, wie Matrosen sind

Ein köstlicher Film von herrlichem Uebermaß, lustig und von herzerfreudender Darchheit spannend, sensationell

Palast-Lichtspiele



Beweise der Billigkeit für unsere Qualitätswaren auf der ganzen Linie.

Neu-Auslagen in allen Abteilungen

- Wollmusseline ca. 80 cm breit besonders hübsche Kleidermuster... 95
2 1/2 Mtr. Waschkunstseide hübsche, Ausmusterung... zusammen 95
Küchen-Ueberhandtücher mit Ueberschlag und gewebter Kante, voll groß, gez. 95
3 Küchenhandtücher 45x100 groß, gestum u. geb. zus. 95
2 Frotteierhandtücher farbig gestreift, 45x100 gr., zus. 95
Jumperschürzen aus Hausmacher-Slamosen... 95
Damen-Schlüpfer echt Mako, mit Doppelzwickel 95
Rein Mako-Damast 130 breit mit kl. Blüchflecken Mtr. 95
2 Mtr. farb. Wäschebatist indianisch gefärbt... zusammen 95
Herr.-Einsatzhemden mit hübschen Einsätzen... Stück 95
6 Stück Damen-Taschtücher Mako, 37 cm groß, mit Hobbs, zus. 95

Unsere Fenster müssen Sie sehen! Wir bringen viele nützliche Artikel zu diesem Einheitspreis.



Advertisement for 'Schlagen' featuring three types of suits: '3 Herren- u. Jünglings-Anzüge in erstklassiger Verarbeitung...' priced at 19.50, 28.50, and 39.50.



Fräulein noch ein Paar..

das werden auch Sie sagen, wenn Sie unsere Wirka-Strümpfe probiert haben.

- Waschkunstseide, feinmaschig, sehr vorteilhaft... 1.00
Bomberg, l. Wahl, feinmaschig, ein Schlägerl... 1.00
L.B.O. (Weltmark)... 2.45



Verkäufe

Selten günstige Kaufgelegenheit 40% billiger

Wegen Restpostenmöbeln eines Kunden müßte ich die geliebte Beschäftigte... klarbringen...

Versteigerungshalle N 4, 20 Dinstag, 17. August, 10 Uhr

Automarkt

Dringend gesucht! Die Kraftfahr noch gesuchten... Kautschuk...

Automarkt

16/80 PS Horch-Limousine in besterem Zustande...

Hypotheken... 4000 M. erste Hypothek.

Heirat... 4000 M. erste Hypothek.

Geld-Verkehr... Darlehen...

Advertisement for 'Weltner' clothing store, Mannheim Breitestrasse 9/16, Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 10a.

Offene Stellen

- 1. Kuchler gesucht, im...
2. Servierfr. gesucht...
3. Stellenangebote...

Stellen-Gesuche

- Fleißiges Mädchen...
Miet-Gesuche...
Tausche...

Miet-Gesuche

- 2 Zimmer und Küche...
Akademiker großes komf. Zimmer...
2 einz. möbl. Zimmer...
Bediener Beamter sucht ruhiges möbl. Zimmer...

Advertisement for 'Stragula und Linoleum' by 'KANDER MANNHEIM', listing various floor covering products and prices.

Verkäufe

Im Ausverkauf... PIANO... 750.-... Altschuh, C 2. 11

DKW-Motorrad... 7774

Schlafzimmer

edle Hochbecken... 2004

Schlafzimmer

edle erhellte... 2001

Madonnen, stehende

Spelze immer... 2004

Edle, kleine zu verk.

1 Paar... 2000

Schreibmaschinen

1 Stück... 2000

Paddelboot

1 Stück... 2000

Brautleute! Notverkauf!

1 Paar... 2000

1 Ladentheke

1 Stück... 2000

Transparentschild

1 Stück... 2000

Schuhe

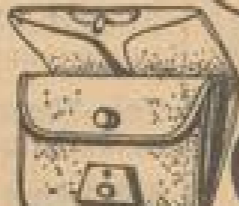
1 Paar... 2000

Zwerghirscher

1 Paar... 2000

Die 95

PFENNIG-TAGE sind durch unsere außergewöhnliche Leistung eine Kaufgelegenheit von überragender Bedeutung



1 Geldbörse... 95



1 Stadt- u. Strandkoffer... 95



1 Zeräuber, 1 Flasche Köln. Wasser... 95



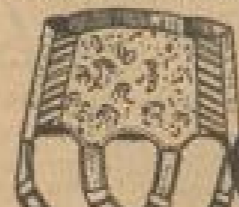
1 Robert-Rasierapparat... 95



Irish Leinen... 95



Promenade-gamaschen... 95



Sportgürtel... 95



Jumper-Schürzen... 95

Herrentaschentücher... 95

Herrentaschentücher... 95

Selbstbinder... 95

Stehmiegekragen... 95

Nosenträger... 95

Herren-Sportgürtel... 95

Knaben-Sporthemd... 95

Kinder-Schirme... 95

Mädchen-Taghemd... 95

Knaben-Taghemd... 95

Mädchen-Nachthemd... 95

Baby-Jäckchen... 95

Molton-Unterlagen... 95

Kleidchen... 95

Spielhöschen... 95

Kleider-Bügel... 95

Armbücher... 95

Frottierhandtücher... 95

Frottierhandtücher... 95

Waffelhändtücher... 95

Schürzensiamosen... 95

Kissenbezug... 95

Damen-Taghemden... 95

Damenschlüpfer... 95

Servierschürzen... 95

Knabenschürzen... 95

Mädchenschürzen... 95

Kinderkleidchen... 95

Damen-Strickbinder... 95

Kinderlaschentücher... 95

Damentaschentücher... 95

Damentaschentücher... 95

Reinwollen Crêpe Caïd... 95

Wollmousseline... 95

Kleidertweed... 95

Noppentweed... 95

Schotten... 95

Crêpe de Chine... 95

Seidenleinen... 95

Panette... 95

Damen-Unterzieh-hosen... 95

Damen-Schlupfhosen... 95

Damen-Hemdchen... 95

Damen-Strümpfe... 95

Herren-Netzjacken... 95

Herren-Kniehosen... 95

Damen-Hemdchen... 95

Herren-Socken... 95

Herren-Sportstrümpfe... 95

Damen-Sportsöckchen... 95

Prima Stickerel-Hemden... 95

10 Mr. Klöppelspitze... 95

Handarbeits-Klöppel-Hemden... 95

Lactuchgürtel... 95

Damen-Filzhüte... 95

Moderne Rollmützen... 95

Aidakissen... 95

Quadrate... 95

Handtücher... 95

Füllung... 95

Decke... 95

Filzdecke... 95

Landhausgardine... 95

Spannstoff... 95

Dekorations-Rips... 95

Gardinen-Mull... 95

Bettfedern... 95

Wachstuch-Decke... 95

Fußmatte... 95

12 Kapseln Fichten-nadel-Badezusatz... 95

1 Garantie-Zahnbürste... 95

1 Schwamm... 95

5 Doppelblock hellgelbe Kernseife... 95

4 Rosenstücke Feinseife... 95

1 groß. Fensterleder... 95

1 Beutel 1 1/2 Pfd. Fein-seife... 95

1 Besuchstasche... 95

1 Brieftasche... 95

1 Isolierflasche... 95

1 Karton 1000 Zahnstocher... 95

1 Laubsäge-Garnitur... 95

Holzisenbahn... 95

Peking-Hund... 95

Struwelpeterbuch... 95



Damen-Taghemd... 95



Faltenstores... 95



Klammerschürze... 95



Georgette Plastran... 95



Der bekannte Loch-Piqué-Büchlein... 95



Spielzeug... 95



1 großes Photo-Album... 95



1 Wunder-Mop... 95



1 Puppe... 95

Flirschland MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Die nun bald anderthalb Jahrhunderte bestehende Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H. verfügt neben dem modernsten technischen Einrichtungen für ihren Zeitungs-Großbetrieb auch über eine Akzidenzabteilung von sehr bedeutendem Umfang. Reichhaltiges Schrift- und Schmuck-

NMz

material, zahlreiche moderne Schnellpressen für Druck-apparat und eine große, mit allen erdenklichen Hilfs-maschinen eingerichtete Buchbinderei bieten der Kundschaft absolute Gewähr dafür, daß auch alle Aufträge merktantler Art zeitgemäß, schnell und preiswert hergestellt werden.